

Zugestellt durch Österreichische Post

Nr. 3/2024

Aufgabedatum: 6.9.2024



„PH“

www.pro-hetzendorf.at

office@pro-hetzendorf.at

Stadtregierung

~~„Klima in Wien braucht auch Ideen aus Meidling“~~

(Wr. Bezirksblatt Meidling Nr. 8/2024)

Bekanntlich hat sich die Wiener Stadtregierung einer umfassenden Klimarettung verschrieben. Nachdem aber ihre gut gemeinten Sprühnebel, Trinkbrunnen, Wasserspiele und Hausbegrünungen sprichwörtlich der Tropfen auf heissem Stein sind, ruft sie die Bürger via Hofmedien auf, klimarettende Ideen zu liefern.

Da man vielerorts die heuchlerische Umweltpolitik von ROT/PINK hautnah erleben muss - z.B. serienweise Umwidmungen von Grünland und Äckern zu Bauland im **Widerspruch zum eigenen GRÜN- und FREIRAUM-KONZEPT** -, haben Bewohner Hetzendorfs und Altmansdorfs schon oftmals die widmungsmäßige Absicherung der noch unverbauten Grünräume „Hundewiese“ und „An den Eisteichen“) verlangt; bislang jedoch vergeblich...

(Diese erschütternde Ignoranz von Bgm. LUDWIG & Co. äussert sich symbolhaft auch im Umgang mit Bäumen; siehe Abb!)



Haltestelle 58 B, Hetzendorfer Straße 163; Juli 2019. Der neu gesetzte Baum mit Stützpfehlen und vollem Wassersack.



Derselbe Baum im Juli 2024: Kaum gewachsen; kein Wassersack mehr; keine Stützpfehle mehr. Trotz jährlicher Beschwerde sträflich vernachlässigt und vertrocknet!

Einladung zum Bürgerstammtisch

Montag, 23.9.2024 19 Uhr
Gasthaus HASCHKA
Premlechnergasse 22

Informieren und beraten wir einander zu Ihren Bezirksanliegen!

Schulprojekt „An den Eisteichen“: PH-Antrag gegen faule Tricks bei Ersatzpflanzungen!

Obwohl für das umstrittene, riesige Schulprojekt auf dem Grünareal „An den Eisteichen“ noch nicht einmal ein Flächenwidmungsverfahren begonnen wurde, sind hier 45 Laubbäume um die „Altmannsdorfer Scheune“ zur Fällung markiert und möglicherweise auch schon eingereicht worden. Es steht zu befürchten, dass die behördlich anzuordnenden Ersatzpflanzungen erfahrungsgemäß

- weder fristgerecht (z.B. irgendwann nach Baufertigstellung),
- noch auf dem eigenen Grundstück, auch nicht innerhalb der 300m-Zone oder in Altmannsdorf, sondern entweder anderswo in Wien erfolgen oder einfachheitshalber durch „Ausgleichsabgaben“ ersetzt werden!



Hoffingergasse 24: Baumschnitt im Juli;
seither unverändert



Rothenburggasse 4:
Baumstumpf seit mehreren Jahren



Deshalb hat PH-Bezirksrat Franz Schodl **einen Antrag eingebracht**, demzufolge vor Erteilung eines behördlichen Fällungsbescheids für die o.g. 45 Laubbäume zwei Bedingungen zu erfüllen seien:

- **Ersatzpflanzungen auf demselben Grundstück bzw. im angrenzenden Miep Gies-Park;**
- **Vollständige Durchführung der Ersatzpflanzungen noch vor Einlangen der Baubeginnanzeige bei der Baubehörde.**

Damit können faule Tricks vermieden und der Fortbestand Altmannsdorfer Grünsubstanz gesichert werden!

Linie 62:

Der Bürokoloss kommt, und zurück mit ihm die Haltestelle!

Vor genau acht Jahren wurde der Bereich Altmannsdorfer/Breitenfurter Straße gegen die Stimmen der FPÖ und PRO HETZENDORF mit einer umstrittenen Widmung von Bauklasse I auf V massiv aufgezont. Jetzt errichtet BOEHRINGER-INGELHEIM hier sein Bürogebäude (s.Abb!). Nach dessen Fertigstellung werde laut MA 28 die Fahrbahn verbreitert und die jahrzehntelang aufgelassene 62er-Haltestelle (Fahrtrichtung Lainz) wieder in Betrieb gehen! Viele Bewohner der Hoffinger- und Stegmayergasse, aber auch die Mitarbeiter des Pharma-Riesen werden damit optimal an das ÖV-Netz angeschlossen sein!



Kreuzungsplateau 2015; ohne Haltestelle



Der selbe Standort in zwei Jahren, dann aber mit 62er-Station!

Unsere Postwurfsendungen und weitere aktuelle Berichte finden Sie auf unserer Homepage

www.pro-hetzendorf.at

Ihre Zuschriften erreichen uns auch unter

office@pro-hetzendorf.at

Bitte fügen Sie Ihrem Mail an uns Ihre Telefonnummer zwecks Rückanruf bei.

Linie 62:

Keine Bevorrangung gegenüber dem Individualverkehr!

Fährt man mit dem 62er vom Bahnhof Meidling stadtauswärts, gerät man in der Breitenfurter Straße unweigerlich in die lichtsignalgesteuerte Schleichetappe, wo die Garnituren zwischen „Sonnergasse“ und „S-Bahn Hetzendorf“ in der Regel gleich **zweimal auf offener Strecke - Altmannsdorfer und Hetzendorfer Straße - zeitraubend anhalten müssen!**



Linie 62; Streckenabschnitt „Sonnergasse“ - „S-Bahn Hetzendorf“
rot = Stopp mit Wartezeit

Das Zurücklegen dieser insgesamt 600 Meter zur Station „S-Bahn Hetzendorf“ nimmt in der Regel **zwei bis drei Minuten in Anspruch**. Zur „Stoßzeit“ (Verkehrsstau) kann ´s doppelt so lange werden!

Unter Berufung auf Wiener **Bevorrangungskonzepte für Öffis** drängte PRO HETZENDORF für diesen Abschnitt auf eine Ampelbeeinflussung durch Garnituren. Unser Vorschlag wurde mit dem Hinweis auf den intensiven Individualverkehr in der Altmannsdorfer- und Breitenfurter Straße abgelehnt...

Erst zu langsam, dann zu schnell!

Nachdem das Fahrpersonal im o.g. Streckenabschnitt auf eine Bevorrangung verzichten muss, soll es die Verspätung **mit hohem Tempo in der teils sehr engen Hetzendorfer Straße** bis hinauf zur Stranzenbergbrücke offenbar kompensieren: **50 km/h und mehr sind dabei an der Tagesordnung!**

Mit Ausnahme der 80m kurzen 30er-Zone zwischen der Kernstraße und Kiningergasse haben die WIENER LINIEN - ungeachtet wiederkehrender Gefahrensituationen - bislang sämtliche unserer Tempo 30-Anträge für die Hetzendorfer Straße **mit allerlei Ausreden torpediert!** Ähnlich könnte es auch unserem jüngsten diesbezüglichen Antrag vom Juni 2023 (!) ergehen, zu dem die Bezirksvertretung noch immer keine Entscheidung traf. (Siehe unter „Beiträge“ in den Ausgaben 3/2023 und 1/2024 auf www.pro-hetzendorf.at !)

Defreggerstraße:

Wer toleriert hier illegales Parken?

Seit mehreren Jahren kommt es in der Grünzone vor den vier Reihenhäusern Defreggerstraße Nr. 2 immer wieder zu illegalem Parken von mehreren PKWs (wir berichteten dazu bereits mehrmals). Obwohl nur die beiden äusseren Häuser je einen liegenschaftseigenen Stellplatz samt Zufahrt haben und obwohl ein amtswegig angebrachter Betonklotz das illegale Parken unterbinden soll, sieht man direkt vor den beiden inneren Häusern immer wieder Fahrzeuge abgestellt.

Da Polizei und Parkraumüberwachung damit überfordert sein dürften, wandte sich u.a. auch PRO HETZENDORF mehrmals an BVSt Wilfried ZANKL mit der Bitte, vor Ort ein oder zwei weitere baulichen Hindernisse gegen illegales Parken aufstellen zu lassen.

Seine Antwort und verlangte Maßnahmen blieben bislang aus...



Defreggerstraße 2:
Illegales Parken;
Zufahrten teils über Wiese

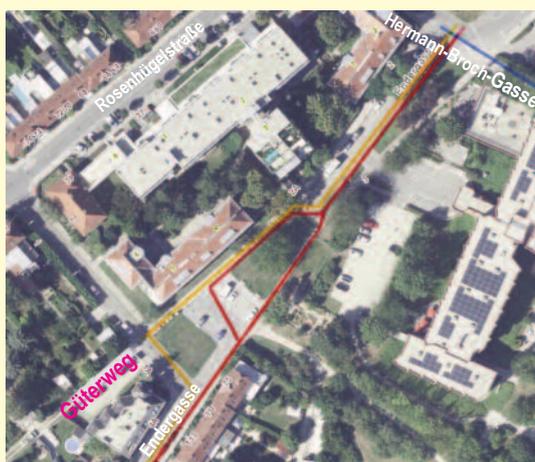
Rosenhügel-Kleingärten:

Wirbel um Radwegeprojekt!

Viel Staub aufgewirbelt hat das Bekanntwerden eines Radwegeplans von der Wundtgasse über den 550m langen Weg mitten durch die Kleingärten der Rosenhügelsiedlung hin zur Hermann-Broch-Gasse. Denn für diese Gerade gilt zu Recht ein **allgemeines Fahrverbot wegen Verkehrssicherheitsrisiken** (z.B. Längsgefälle mit zahlreichen verdeckten Gartentoren und schmalen Querwegen; drei schwer einsehbare Straßenquerungen; beliebter Spazierweg, häufig genutzter Kinderspielort, etc.).

Nach mehreren Kontakten PRO HETZENDORFS mit zuständigen Behörden hieß es aus der Bezirksvorstehung, der Radweg sei nun doch in der Endergasse vorgesehen und es fehle nur ein **kleiner Lückenschluss** zum Geh/Radweg Hermann-Broch-Gasse! Dazu brachte PH-Bezirksrat Franz Schodl im Juni einen Antrag mit dem Vorschlag zweier

rot markierter Varianten ein (siehe Abb!), über welche die Verkehrskommission mittlerweile beraten, aber beide Vorschläge verworfen hat. Man sehe die bessere Lösung in der **Links-Rechts-Schikane** (gelbe Linie), da Radfahrer auf den anderen Varianten zu schnell werden könnten...



Güterweg durch Kleingärten mit Allgemeinem Fahrverbot - auch für Radfahrer!

Radwegeprojekt - Lückenschluss;
gelb = Bezirksvorschlag; rot = PH-Antrag

Die gelbe Version (inkl. Wegweiser) wird voraussichtlich in der nächsten Bezirksvertretungssitzung am 27.9.2024 zum Beschluss vorliegen. Schodl: „Ob die Radler dann die Links-Rechts-Schikane in der Praxis befolgen oder doch lieber die Endergasse geradeaus weiterfahren werden, bleibt abzuwarten. Gut jedenfalls, dass die ursprüngliche Schnapsidee mitten durch Kleingärten vom Tisch ist!“

Islamisierung oder Wende?



BR Mag. Franz Schodl
PRO HETZENDORF

Der Verfassungsschutzbericht 2019 hielt fest: „Für Österreich geht die größte Bedrohung vom islamischen Extremismus und Terrorismus aus.“ Wie sehr er Recht behalten sollte, haben importierte Kriminalität, serienweise Gewaltdelikte und die sichtbare Islamisierung insbesondere Wiens bestätigt. Erwiesen ist auch die Unvereinbarkeit der Kriegs- und Eroberungsreligion mit unserer freiheitlichen, demokratischen Grundordnung und unserer christlichen Werte.

Unsere schwarz/grüne Bundesregierung hat es in der nun abgelaufenen Legislaturperiode sträflich verabsäumt, gegen diese verheerende Entwicklung samt allen Folgen klare Kante zu zeigen und sich schützend vor unser Volk zu stellen. Sie verzichtet lieber auf rigorose Grenzkontrollen, rief mit Hilfe angeführter Systemmedien zum ideologischen „Kampf gegen Rechts“ auf, tyrannisierte jahrelang Impfkritiker oder stellt sich selbst gerne als „Klimaretterin“ dar!

Die Liste des Versagens gewisser Ressortminister ließe sich endlos fortsetzen...

Höchste Zeit, dass die Wähler am 29. September eine politische Wende erwirken können!

Impressum: PH („Pro Hetzendorf“), Mag. Franz Schodl, 1120 Wien, Kiningerg. 12.
Druck: Claus Thienel | Druckim12ten, 1120 Wien, www.druckim12ten.at
- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, UW 1109

